Aargauische naturforschende Gesellschaft

Autor(en): **Stein, C.W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **47 (1863)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

X.

Berichte

über die

Verhandlungen der Cantonalgesellshaften.

I.

Aargauische naturforschende Gesellschaft.

Dieselbe versammelte sich im Berichtsjahre (1. Juli 1862—1. Juli 1863) 14mal und es wurden in diesen Sitzungen neben den den eigentlichen Haushalt der Gesellschaft beschlagenden Geschäften folgende Vorträge gehalten, welche in chronologischer Reihenfolge hier bezeichnet sind:

1. Herr Oberst Herzog: Ueber Versuche betreffend die verschiedene Brennzeit der Zünder an Sprenggeschossen in verschiedenen Höhen.
2. » Prof. F. Mühlberg: Ueber bei Zug aufgefundene Pfahlbauten.
3. » Wernle: Ueber die Weinuntersuchungen.
4. » Prof. Schibler: Das Kochsalz in Vorkommen und Gewinnung.

5. Herr Dr. Zschokke: Ueber ein Stück angeblich versteinerten Holzes, gefunden bei Unterkulm.
6. » Frei: Ueber den Thau.
7. » Prof. Krippendorf: Vorweisung und Erklärung eines Telluriums.
8. Derselbe: Ueber Inductionselectricität mit Geissler'schen Röhren.
9. » Frei: Ueber den Höhenrauch.
10. » Zschokke: Ueber den sogen. Marienbaum bei Heliopolis.
11. » Frei: Ueber geologische Streitfragen.
12. » Prof. Krippendorf: Ueber Analogie von Licht und Schall.
13. » Baumann: Ueber natürlichen und gallisirten Wein.
14. » Hunziker: Ueber die Klangfarbe.
15. » Oberförster Wiedlisbach: Der Bau des Holzes.
16. » Dr. Fischer: Anatomie des Ohres.
17. » Prof. Krippendorf: Ueber verschiedene Electrophore.

Ausserdem versammelte sich die Gesellschaft zur Beobachtung der am 1. Juni 1863 stattgefundenen totalen Mondsfinsterniss.

Zur Erzielung der Erstellung eines Cantonalmuseums durch Vereinigung der sämmtlichen im Canton in Händen des Staates, unserer Gesellschaft und von Privaten befindlichen Sammlungen wurden zwar weitere Unterhandlungen mit der Regierung gepflogen, aber sie führten leider noch zu keinem Resultat. Hoffentlich wird dies Project aber doch noch realisirt werden können.

Die Gesellschaft setzte auch im Jahre 1862 ihre meteorologischen Beobachtungen an 20 Stationen fort, deren

Resultate ihr einziges durch den Druck veröffentlichtes Lebenszeichen waren.

Ferner öffnete sie auch diess Jahr wieder den Sommer über ihr Museum dem Publikum zur unentgeltlichen Besichtigung und gereichte es ihr zum Vergnügen zu sehen, wie namentlich vom Lande her der Besuch stets zahlreich war.

Herr Prof. Krippendorf hielt im Anfange des Winters einige öffentliche Vorträge über Electricität und machte im Sommer öffentliche Versuche verschiedener Art mit einem Sonnenmikroskop.

Aus allen Gebieten der Naturwissenschaften cirkulirt ferner immer eine Anzahl Zeitschriften bei den Mitgliedern gleich wie die von andern Gesellschaften geschenkten Jahresberichte und Abhandlungen.

Die Mitgliederzahl vermehrte sich im Berichtsjahr um 8, so dass wir jetzt deren 53 zählen, während der Gesellschaft kein einziges Mitglied weder durch Tod, noch Austritt entrissen wurde.

Aarau, im Juli 1863.

Der Actuar: **C. W. Stein.**

II.

Naturforschende Gesellschaft in Basel

Juli 1862—Juli 1863.

1. Herr Dr. Friedr. Burckhardt: Ueber Contrastfarben.
2. » Prof. Schönbein: Neue Versuche über Jod, Brom, Chlor und schweflichte Säure.